

## Die wichtigen W's – oder was wir von Ihnen wissen möchten

Damit ein Zeitungstext interessant wird, müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Fragen Sie sich im Zweifelsfalle darum immer wieder selber, was Sie interessieren würde.

Sie werden dabei relativ rasch auf die so genannten «wichtigen W's» kommen:

- «**Was** ist passiert?» – Die Generalversammlung des Vereins der Mineralwasser-Freunde hat stattgefunden.
- «**Wann** ist es passiert?» – Gestern. Vor einer Woche. Kürzlich.
- «**Wo** ist es passiert?» – Im Restaurant zum grünen Schnitzel. Oder: Die Vereinsreise der Opernfans führte nach Verona.
- Unter Umständen kann auch die Frage «**Warum** ist es passiert?» interessant sein. – Weil der Verein dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert.

Falls Sie diese Fragen in Ihrer Einsendung an die Redaktion beantwortet haben, kann schon fast nichts mehr schiefgehen.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit, Ihren Verein in unserer Zeitung zu präsentieren und ihn so den Lesern bekannt zu machen.

In der Folge noch ein paar hilfreiche **Tipps**, die Ihnen und uns das Leben erleichtern:

- Melden Sie uns Ihre Events. Wir sind sehr dankbar, wenn wir über alles informiert werden, was bei Ihnen läuft – auch wenn wir unmöglich über alles berichten können. Seien Sie also bitte nicht enttäuscht, wenn wir einmal nicht präsent sind. Es ist aber auf jeden Fall besser, die Redaktion einmal zu oft zu informieren, als einmal zu wenig.
- Unangemeldete eingesandte Texte platzieren wir so rasch als möglich. Besser ist es, vorher mit der Redaktion Kontakt aufzunehmen und einen Einsende- und Publikationstermin zu vereinbaren. Aktuelles geht immer vor. Die Redaktion ist froh, wenn eingesendete Texte jeweils spätestens am Sonntag, bzw. Mittwoch um 17 Uhr vorliegen. Am Montag bzw. am Donnerstag gibt die Redaktion die Zeitung bis 12 Uhr ab.
- Seien Sie in Bezug auf den Inhalt Ihrer Einsendung kritisch. Interessiert es tatsächlich die ganze Gemeinde, dass Hansruedi Hunkelmunkel auf der Vereinsreise nach Hintertutlikon Spaghetti Napoli ass? Im Zweifelsfalle kann die Frage «Würde das auch meinen Nachbarn interessieren?» hilfreich sein.
- Fassen Sie sich kurz und lassen Sie unwichtige Details weg. Lange Texte schrecken die Leser eher ab. Sie können sich darauf verlassen, dass es kaum einen Leser wirklich interessiert, welches Menu nach der Generalversammlung serviert wurde – auch wenn die Sauce zum Fleisch noch so lecker war. Bedenken Sie, dass 4500 Zeichen zusammen mit einem Foto schon fast einer ganzen Zeitungsseite entsprechen. Und nicht immer steht so viel Platz zur Verfügung. Zudem gilt: Je mehr Fotos, desto weniger Text.
- Sie dürfen gerne Fotos liefern – sie lockern das Geschriebene auf. Oft transportieren Fotos die Stimmung oder Situation besser als es tausend Worte könnten. Verändern Sie die Bilder keinesfalls, sondern mailen Sie uns diese möglichst so, wie sie aus der Kamera kommen. Mindestanforderungen an die Qualität: **300 dpi Auflösung**. Die Datei sollte somit rund 1 MB gross sein. Falls Sie mehrere Bilder schicken, empfehlen wir, «Wetransfer» zu nutzen.

- Stellen Sie die Hauptakteure mit ihrem vollen Namen vor und verzichten Sie auf unnötige Werbung sowie Superlative. Schreiben Sie darum nicht «Der Vereinspräsident beglückwünschte die zurückgetretene Aktuarin und überreichte ihr einen wunderschönen Blumenstrauss von Rösli&Co Blumen und Floristik.»  
Besser ist: «Der Vereinspräsident Bruno Sonnenschein beglückwünschte die zurückgetretene Aktuarin Vera Ohnesorg und überreichte ihr einen Blumenstrauss.»
- «Der Herr ist im Himmel» – das ist durchaus nicht blasphemisch gemeint! In einem Zeitungstext sollte darum nicht von «Herrn Schubidu» und «Frau Tralala» die Rede sein. Nennen Sie die Leute bei ihrem Namen: «Thomas Schubidu sagte, dass...» oder «Trudi Tralala regte sich auf über...». Bei Mehrfachnennungen darf der Vorname aber auch einmal weggelassen werden, das gilt in Zeitungstexten keinesfalls als abwertend. "Die Revisorin Trudi Tralala stellte in ihrem Bericht fest, dass... (...) Wie Tralala weiter sagte, ist der Verein..."
- Wählen Sie ein einheitliches Zeit- und Datumsformat. Für Zeiten: 9 Uhr (weder 9.00 Uhr noch 9:00 oder 09:00 und schon gar nicht 9h) oder 13.15 Uhr (nicht 13:15 Uhr) und für Daten: am Donnerstag, 12. Januar (**nicht** am Donnerstag, **dem** 12. Januar – die Jahreszahl kann im aktuellen Jahr übrigens weggelassen werden, man schreibt sie nur für vergangene oder künftige Jahre).
- Verfassen Sie Ihre Texte in der **3. Person** (Er/Sie/Es sowie Sie). Schreiben Sie darum nicht «Wir führen mit der Seilbahn aufs Munggahorn», sondern stattdessen «Die Wandergruppe fuhr mit der Seilbahn aufs Munggahorn». Texte in der Ich- oder Wir-Form müssen von der Redaktion umgeschrieben werden, sodass sich dabei Fehler einschleichen können.
- Seien Sie erreichbar oder geben Sie eine Kontaktperson an, die es ist. Es ist immer möglich, dass wir noch etwas nachfragen müssen.
- Nutzen Sie für Einsendungen stets die E-Mail-Adresse [davoserzeitung@somedia.ch](mailto:davoserzeitung@somedia.ch) respektive [klosterserzeitung@somedia.ch](mailto:klosterserzeitung@somedia.ch) So haben alle Redaktoren der DZ bzw. KZ Zugriff auf Ihr Material. Es wäre schade, wenn dieses aufgrund von Abwesenheit eines Redaktors unbearbeitet bleiben würde.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!  
Ihre Redaktion

Tel. Davos: 081 415 81 71  
Tel. Klosters: 081 422 13 15

#### **Allgemeine Hinweise:**

Für ungefragt eingesandte Texte und Bilder wird keine Verantwortung übernommen, und es wird keine Korrespondenz geführt.

Es besteht grundsätzlich kein Recht auf die Veröffentlichung von Texten oder Bildern. Ebenso wenig besteht ein Recht darauf, dass ein Text oder ein Bild an einem ganz bestimmten Tag veröffentlicht wird. Die Redaktion entscheidet in solchen Fällen abschliessend.

Es übersteigt die Möglichkeiten der Redaktion, Copyright-Fragen zu klären. Die Redaktion muss darum davon ausgehen, dass der Einsender oder die Einsenderin berechtigt ist, das entsprechende Material zur Verwendung in einer Zeitung weiterzugeben.

Der Abdruck von ungefragt eingesandtem Material erfolgt grundsätzlich honorarfrei. Ausnahmen müssen vorgängig abgesprochen sein.

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu redigieren und je nach Bedarf zu kürzen.

Eingesandte Texte und Bilder werden grundsätzlich ohne Nennung des Autors oder der Autorin abgedruckt – im Falle von Texten als «pd» beziehungsweise «e», bei Bildern als «zVg». Über Ausnahmen entscheidet die Redaktion.